



### Herausforderung

ABK hatte sich zum Ziel gesetzt, den Kundenbedarf nach schnelleren Zahlungen zu erfüllen und trotz rapiden Wachstums die Servicequalität beizubehalten. Wie kann sich das Unternehmen darauf vorbereiten, künftig mobile Zahlungen in Echtzeit zu verarbeiten?

### Umsetzung

ABK Systeme implementierte IBM® Financial Transaction Manager auf IBM z Systems™ mit Linux für mehr Performance und Flexibilität. Dadurch hat das Unternehmen die Architektur vereinfacht und Workloads konsolidiert.

#### Vorteile:

### Fördert

die Unternehmensstrategie hin zu schnelleren Zahlungen

### Erschließt

neue Kundensegmente und ermöglicht höhere Umsätze

### Verringert

den Administrations- und Verwaltungsaufwand

# ABK Systeme GmbH

## Skalierung der Transaktionsperformance und Unterstützung schneller mobiler Zahlungen

Die ABK Systeme GmbH mit Hauptsitz in Dreieich ist ein führender europäischer Anbieter für elektronische Zahlungsabwicklung. Das Unternehmen bietet Lösungen für einen besonders sicheren und schnellen Zahlungsverkehr. ABK Systeme ist Mitglied der Paymentgroup und wächst durchschnittlich um zehn Prozent im Jahr.

*„Wir haben das Angebot verbessert und können neue Kunden schneller integrieren – was rasches Wachstum ermöglicht.“*

Armin Gerhardt  
Geschäftsführer  
ABK Systeme

#### Teilen



## Bewältigung neuer Anforderungen

ABK, ein Anbieter für die elektronische Zahlungsabwicklung, befindet sich in einer Phase rasanten Wachstums. Um die hohe Servicequalität auch weiterhin sicherzustellen, hat das Unternehmen nach Lösungen gesucht, um Kunden mit den vorhandenen Ressourcen noch effizienter bedienen zu können.

Durch die wachsende Anzahl neuer Kunden baute das Unternehmen seine Marktstellung erfolgreich aus. Zugleich stieg die Anzahl der unterstützten internationalen Banking-Systeme. Eine zentrale Herausforderung war die schnelle und zuverlässige Integration dieser globalen Systeme und Standards.

Individuelle Anforderungen neuer Kunden ließen sich bislang ausschließlich durch kostspielige Entwicklungen umsetzen. Die Folge waren geringere Gewinnmargen und neue Kunden konnten nur langsam integriert werden. Armin Gerhardt, Geschäftsführer bei ABK Systeme, skizziert die Ausgangssituation: „Wir erkannten, dass wir unsere Plattform für die Zahlungsverarbeitung modernisieren mussten, um unser Wachstum fortsetzen und weiter für zufriedene Kunden sorgen zu können.“

Eine weitere Herausforderung war der rasche Wandel im Bereich der digitalen Zahlungsabwicklung. Mobile Zahlungslösungen spielen eine immer größere Rolle, Kunden erwarten dabei auch eine immer schnellere Ausführung ihrer Zahlungsvorgänge. Die Umstellung von Stapelverarbeitung auf ein Zahlungsmodell ohne jegliche Verzögerungen drohte jedoch, das vorhandene Zahlungssystem zu überlasten. Dies hätte es ABK deutlich erschwert, als führender Anbieter innovative Dienstleistungen schneller als der Wettbewerb anzubieten.

Armin Gerhardt verdeutlicht: „Wir wollen stets zu den Pionieren gehören und auf dem Markt die neuesten Innovationen anbieten. Um vorne dabei zu bleiben, müssen wir schnell auf neue Trends und Technologien reagieren können.“

*“Diese einzigartige Kombination aus IBM Hardware und Software hilft uns dabei, bei jeder unserer vielen Zahlungstransaktionen maximale Performance, Sicherheit und Integrität zu garantieren.”*

Ulrich Buch, CTO, ABK Systeme

## Weniger Komplexität

Im Zuge der Optimierung ergänzte ABK seine eigene Plattform zur Abwicklung internationaler SWIFT-Zahlungen um IBM Financial Transaction Manager und IBM Financial Transaction Manager for SWIFT Services. Zudem integrierte das Unternehmen die IBM MQ Messaging Middleware. IBM Financial Transaction Manager bildet somit das Herzstück der neuen, modernen FinACK-Lösungsplattform von ABK.

Während der gesamten Implementierung wurde das Unternehmen sehr kompetent von IBM betreut, inklusive Unterstützung von IBM Lab Services.

Die neue Lösung wird auf zuverlässigen IBM z Systems Servern mit SUSE Linux Enterprise Server for System z betrieben. Ulrich Buch, CTO bei ABK Systeme, ergänzt: „Diese einzigartige Kombination aus IBM Hardware und Software hilft uns dabei, bei jeder unserer vielen Zahlungstransaktionen maximale Performance, Sicherheit und Integrität zu garantieren.“

ABK nutzt IBM z Systems Server, um höchste Sicherheitsstandards für die unternehmenseigene FinACK-Lösungsplattform beispielsweise durch den Einsatz von Verschlüsselung mit Hardwarebeschleunigung zu gewährleisten. Die Software lässt sich außerdem problemlos auf verschiedene Instanzen verteilen. Das effiziente Release Management sorgt zudem für einen geringeren Wartungsaufwand. Mit seiner mandantenfähigen Architektur wurde FinACK für den Betrieb in Rechenzentren mit großem Transaktionsaufkommen optimiert und nahtlos mit der E.F.I.S. Transaction Plattform des Unternehmens integriert.

Für maximale Zuverlässigkeit betreibt ABK die leistungsstarke Transaktionsplattform auf einem IBM zEnterprise® BC12 Server in Kombination mit einem Grid-basierten IBM XIV® Speichersystem. IBM Financial Transaction Manager nutzt die IBM DB2® für Linux UNIX und Windows Datenbank, die ebenfalls auf SUSE Linux Enterprise Server for System z läuft.

Durch die Implementierung von IBM Financial Transaction Manager stellt das Unternehmen heute eine Plattform zur Zahlungsverarbeitung für über 80 verschiedene Formate und Standards im internationalen Zahlungsverkehr bereit. Trotz der wachsenden Plattform ist es ABK gelungen, seine Systemarchitektur zu vereinfachen und mehrere verteilte Softwareinstanzen auf nur einem Server zu konsolidieren.

Armin Gerhardt erklärt: „Wir haben die Gelegenheit genutzt, um mehr Workloads auf unsere IBM z Systems Server zu migrieren. Durch die Standardisierung von zentralen Systemen auf unserer strategischen Linux-Plattform auf IBM z Systems können wir unsere Ressourcen effizienter nutzen als je zuvor und gleichzeitig für unsere Kunden die Zuverlässigkeit und Sicherheit erhöhen.“

Die Verringerung des Administrationsaufwands ist stets eine zentrale Anforderung bei ABK. Das Unternehmen hatte bereits IBM WebSphere® Application Server auf der gleichen Plattform im Einsatz und verschiedene mobile Anwendungen entwickelt, um die FinACK-Lösungsplattform zu erweitern. Darüber hinaus hat das Unternehmen mit zCockpit auch eine eigene mobile App mit der IBM MobileFirst™ Plattform erstellt, die die umfassende Überwachung der IBM z Systems Umgebung vereinfacht.

*“Durch die Standardisierung von zentralen Systemen auf unserer strategischen Linux-Plattform auf IBM z Systems können wir unsere Ressourcen effizienter nutzen als je zuvor und gleichzeitig für unsere Kunden die Zuverlässigkeit und Sicherheit erhöhen.”*

Armin Gerhardt, Geschäftsführer, ABK Systeme

## Mehr Flexibilität und Geschwindigkeit

Dank IBM Financial Transaction Manager kann ABK heute flexibler agieren und neue Anforderungen sowie Vorschriften schneller erfüllen. Die Lösung lässt sich ohne aufwendige Anpassungen an eine breite Palette von Systemen und Anwendungen anbinden: Die Kosten sinken und die Integration neuer Kunden beschleunigt sich.

Die IBM Lösung ist eine zuverlässige Plattform, welche die Marktposition von ABK stärkt und dem Unternehmen die Möglichkeit bietet, zukünftig neue Funktionalitäten einzuführen sowie genauere Datenanalysen durchzuführen. Da die moderne FinACK-Lösungsplattform auf IBM Financial Transaction Manager basiert, kann sich ABK darauf konzentrieren, Funktionen mit zusätzlichem Mehrwert zu implementieren. Um Kunden das Anwendungsmonitoring zu erleichtern, hat das Unternehmen zum Beispiel eine Reihe von FinACK-Apps entwickelt.

Diese liefern den Administratoren und Managern umfangreiche Kennzahlen, damit diese sich jederzeit und überall über den Systemstatus informieren können. Hierzu benötigen sie lediglich ein mobiles Gerät, also zum Beispiel ein Smartphone oder ein Tablet. Künftige Produktentwicklungen tragen vor allem der steigenden Zahl an mobilen Zahlungssystemen Rechnung und werden sofortige Zahlungen ohne jegliche Verzögerungen umfassen.

Ulrich Buch führt aus: „Indem wir unseren internationalen Kunden mit der bewährten IBM Financial Transaction Manager Software integrierte Schnittstellen für alle Übertragungsprotokolle bereitstellen, können wir Kunden rasch neue Services anbieten und gleichzeitig für maximale Compliance sorgen. Dank der Verknüpfung mit SWIFT können wir eine moderne Architektur zur Verfügung stellen, die das gesamte Spektrum an Übertragungsprotokollen unterstützt, die unsere Kunden benötigen.“

Mit der neuen Lösung kann ABK zugleich neue Kundensegmente adressieren und auf deren spezifische Anforderungen eingehen. Armin Gerhardt ist mehr als zufrieden: „IBM Financial Transaction Manager bietet optimale Unterstützung für das Betriebsmodell von Service Providern. Heute können wir kostengünstig neue Dienstleistungen anbieten, die wir vorher so nicht realisieren konnten. Wir gehen davon aus, dass wir diese geschäftliche Chance nutzen und unsere Umsätze weiter steigern können.“

Einerseits sorgt die Lösung von IBM für mehr Flexibilität, andererseits auch für deutlich weniger Komplexität. Dank der Vereinfachung der Prozessorchestrierung über verschiedene Umgebungen hinweg benötigt ABK heute weniger isolierte Anwendungen und Schnittstellen: Die Gesamtlösung läuft daher zuverlässiger und das Fehlerrisiko sinkt.

Armin Gerhardt fasst zusammen: „Mit IBM Financial Transaction Manager ist es uns gelungen, unser Angebot deutlich zu verbessern. Wir können neue Kunden schneller integrieren, was das rasche internationale Wachstum von zehn Prozent im Jahr spürbar erleichtert. Da wir diese zuverlässige und zukunftssichere Plattform auf unseren IBM z Systems Servern mit Linux betreiben, wird die Energieeffizienz im Rechenzentrum weiter verbessert – was ein wichtiger Beitrag zu unserer Green-IT-Strategie ist.“

## Lösungskomponenten

- IBM® Financial Transaction Manager
- IBM Financial Transaction Manager for SWIFT Services
- IBM MQ
- IBM DB2® for Linux UNIX, and Windows
- IBM WebSphere® Application Server
- IBM zEnterprise® BC12
- IBM XIV®
- IBM Lab Services
- IBM MobileFirst™ Platform
- SUSE Linux Enterprise Server for System z

### Nächste Schritte

Wenn Sie mehr über IBM Financial Transaction Manager erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, IBM Business Partner oder besuchen Sie uns unter: [ibm.com/software/products/en/financial-transaction-manager](http://ibm.com/software/products/en/financial-transaction-manager)

### In Kontakt bleiben



© Copyright IBM Corporation 2016, IBM Corporation, 1 New Orchard Road, Armonk, NY 10504 U.S.A. Produced in the United States of America, March 2016.

IBM, the IBM logo, ibm.com, DB2, IBM MobileFirst, IBM z Systems, System z, WebSphere, XIV, z Systems, and zEnterprise are trademarks of International Business Machines Corp., registered in many jurisdictions worldwide. Other product and service names might be trademarks of IBM or other companies. A current list of IBM trademarks is available on the Web at "Copyright and trademark information" at [ibm.com/legal/us/en/copytrade.shtml](http://ibm.com/legal/us/en/copytrade.shtml).

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds in the United States, other countries, or both. Microsoft, Windows, Windows NT, and the Windows logo are trademarks of Microsoft Corporation in the United States, other countries, or both. UNIX is a registered trademark of The Open Group in the United States and other countries.

This document is current as of the initial date of publication and may be changed by IBM at any time. Not all offerings are available in every country in which IBM operates. The performance data and client examples cited are presented for illustrative purposes only. Actual performance results may vary depending on specific configurations and operating conditions. THE INFORMATION IN THIS DOCUMENT IS PROVIDED "AS IS" WITHOUT ANY WARRANTY, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING WITHOUT ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND ANY WARRANTY OR CONDITION OF NON-INFRINGEMENT. IBM products are warranted according to the terms and conditions of the agreements under which they are provided.